

Hand in derselben Weise zu heben und dann ganz langsam auf sie zuzugehen.

Ihr Körper starrt vor Schmutz und ist nur zum Teil mit einem Umhang aus Bisonpelz bedeckt. Ihr ist oft zu heiß, außerdem stört sie das Gefühl enger Tierfelle auf ihrer Haut. Ihr Atem strömt in Dampfwolken aus ihren Nasenlöchern und verbreitet ihre Körperwärme in der kalten Luft. Ihre Muskeln sind stark, sie verfügt über Kräfte wie die eines Bären. Wenn Sie sich ihr nähern, bemerken Sie den erdigen Geruch von Bisonfleisch und übersäuertem Magen. Doch das ist ganz normal und kommt einfach davon, wie sie lebt.

Holen Sie tief Luft, denn Sie werden sich eingeschüchtert fühlen. Das sollten Sie auch. Es ist Ihr Instinkt, der sich meldet. So eine prächtige Kreatur haben Sie noch nie gesehen – ganz im Gegensatz zu Ihren Vorfahren. Die

wussten aus Erfahrung, dass sie Sie an der Kehle packen und mit nur einer Hand erwürgen könnte. Daher gaben sie diese begründete Angst an Sie weiter.

Aber rennen Sie nicht weg. Sie haben Angst, weil sie instinktiv spüren, dass Sie schwächer sind. Sie sollten sich jedoch vergegenwärtigen, dass Ihre Präsenz sie nicht beunruhigt. Sie weiß, sie ist stärker und kann es sich erlauben, Sie ungeniert anzustarren. Konzentrieren Sie sich lieber darauf, dass Sie das eindrucksvollste Ding sind, das sie je gesehen hat. Da die Population der Neandertaler immer sehr klein war, hat sie in ihrem ganzen Leben nur eine Handvoll aufrecht gehender Primaten gesehen, aber noch nie einen wie Sie. Jetzt empfindet sie Staunen.

Zeigen Sie ihr Ihre Handfläche. Spreizen Sie zur Begrüßung die Finger wie sie. Gehen Sie

ganz langsam auf sie zu.

Wenn Sie nahe genug bei ihr sind, drücken Sie Ihre Handfläche gegen ihre. Spüren ihre Wärme. Unter Ihrer Haut strömt das gleiche Blut wie ihres. Holen Sie Luft, um Mut zu fassen, heben Sie den Kopf und blicken ihr in die Augen. Aber vorsichtig, denn Ihnen werden die Knie weich werden. Tränen werden Ihnen in die Augen steigen, und Sie werden das Gefühl haben, aufschluchzen zu müssen. Weil Sie ein Mensch sind.

Wenn Sie ihr in die Augen blicken, werden Sie sofort die Verbindung spüren. Und alle Unterschiede werden verblassen. Sie wissen beide ohne jeden Zweifel, dass Sie den Geist des anderen spüren können. Sie denken beide dasselbe: *Ich bin nicht allein.*

TEIL I

Es war die Wärme, an die sich Mädchen erinnern würde. Die Nacht, diese ganz besondere, an die sie später oft dachte und die sich als eine der letzten erweisen sollte, die sie zusammen erlebten, war voller Wärme gewesen. Frühling lag in der Luft, obwohl der Boden noch hart gefroren war. An bloßer Haut zwackte die Kälte.

Wenn sie schliefen, waren sie der Körper der Familie. So empfanden sie sich zusammen: als *einen* lebenden, atmenden Körper. Ihre